



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CLXXV. Ritter Balthasar Gans, Edler Herr zu Putlitz, genehmigt die von seiner Gemahlin an das Kloster Stepnitz vorgenommene Schenkung eines bei dem Rathe zu Lüneburg stehenden Kapitaales, im Jahre ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

vnd geben zu Berlin nach gots gebort XIII^e Jar vnd In dem XLIII^{en} Jare am Sonnabende nach marie conceptionis.

R. Heinicz kracht cancellarius.

Nach dem Churmärk. Lehn- Copialbuche XX, 152 und XIX, 231.

CLXXIV. Markgraf Friedrich bestätigt dem Dieterich und Runo von Quitow eine Zusicherung seines Vaters, wornach ihnen für 50 Stücke Geldes von den sich in der Prignitz zunächst eröffnenden Lehnen zugewandt werden sollen, im Jahre 1444.

Wir Frederich, des heiligen Romischen Reichs Erczkammer, vnd Frederich, gebrudere, von gots gnaden etc. Bekennen etc. So also denne vnser lieber herre vnd vater löblicher gedechtnis vor czeiten vnnsen lieben getruwen Diteriche vnd Cunen gebruderen von Qwitzow vnd Eren hanfen, iren vetteren seligen, fünfzig stücke gelts, war die in der Marcke zu Brandenburg an vns ader vnser herchafft veriterben vnd vff das erste verledigt werden, verfehreiben vnd versigelt hat, als das des gnanten vnnsers lieben herren vnd vater brieff, In vorczyten daruber gegeben, Inneheldt vnd vswyfet; dentelben brieff haben wir den obgnanten diteriche vnd Cunre vnd yren erben bestetigt; — doch syn bereit an den obschribene funffzig rucken, czeihen stücken gelts, an die gnanten von qwitzow gefallen vnd komen, So das sie noch vierzig haben fullen. Wenne vns die vierzig stücke in der prignicz verlediget vnd lofs werden, die fullen vff das erste an sie vnd an ire erben gefallen vnd komen, vnd wenne das gescheen ist, vnd die vierzig stücke an sie kommen sin, denn fullen sie vns vnnsers lieben herren vnd vaters brieff, vnd auch diessen vnnsers brieff widder geben. — Tangermunde, Am Mittewochen In den pfyngstheiligen tagen, Anno domini etc. XLIII^o.

Nach dem Churmärk. Lehn- Copial- Buche XIX, 149.

CLXXV. Ritter Balthasar Ghans, Edler Herr zu Puttitz, genehmigt die von seiner Gemahlin an das Kloster Stepenitz vorgenommene Schenkung eines bei dem Rathe zu Lüneburg stehenden Kapitals, im Jahre 1445.

Wy Eern Balthazar Ghans, Ritter, Here to Puttitz, bekennen apenbar yn dessen Breue vor als weme, alz Kunne van Plote zeligher Dechtnisse, wandages vnse elike Husfrowe, ses hundred Rinsche gulden Houetsols vppe achte vnd virtich Rinsche gulde iarliker Rente by dem Rad to Lunenborch ghelecht hefft, welk ghelt Clawes van Quitow, ere erste Man, guder Dechtnisse, yn zynen lesten, alz he zee vnde erer beyder Dochter myt zynen Gude to der nughe beghifteghet vnde beforghet hadde, derzuluen Kunne bauen dat 'gud, dat ze van eme hebben scholde, hadde ghedan, alzo dat ze dat ghelt scholde vppe Rente belegen, vnd den de tyd eres Leuendes bruken, vnde de Houettzumme myt der Rente by eren Leuende yn de Ere Goddes gheuen; Vnd alz ze denne den vorfereuen Houettzummen myt der Renthe na des vorgedachten Clawes, eres ersten Mannes, lesten Willen in Godes ere dem Closter vnde gantzen Zammenynghe tor Stepenitz ghegheuen hefft; so wyse ick van myner vnd myner Kynder Erue weghe den vorgheuanten Rad to Lunenborch myt den vorfereuen feshundert Rinsche ghulden vnd iarliker Rente an dat vorbenomede Closter vnd

ghantze zammenynghe, yn vnde myt Craft deses breues, zo dat ze om Breue to erer Bohuff darup gheuen, vnd ewichliken by dem Closter vnde ghantzen Zammynghe blyue: vnde ist welk bress vp de vorfereuen feshundert Ghulden Honetzummen vnde acht vnde vertich ghulden rente yn tokomenden tiden gheuonden worden, den zeghe wy vor vns vnde vnse Eruen crastloes vnd machloes, in vnde myt macht deses breues. Des to merer Bekantnyffe vnde Zekerheyt hebbe wy vnse Inghezeghel wytliken ghehenghet laten an desen bress, de ghegheuen is na Cristy vnser Heren gebort vyrtteynhundert Jar darna yn deme vyf vnd verteghesten Jare, des Sonauendes vor Palme.

Nach Scheid, Nachrichten vom Adel, Mantissa doc. S. 382. 383.

CLXXVI. Markgraf Friedrich verleiht dem Schulzen zu Nizow und dessen Gattin zum Leibgedinge die Schorfheide und die Brennholzgerechtigkeit in der markgräflichen Heide bei Havelberg, im Jahre 1445.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraue zu Brandborg etc. Bekennen offentlich mit diessem Brieue, von vns, vnsern erben vnd nachkomen vnd funst vor allermeniglich, das wir vnserm lieben getruwen Hanse Schulzen, wonehaftig In dem dorffe zu Nyteczow, die schorfheide von besunderer gunst vnd gnade Willen zu eynen rechten manlehen, vnd Elfzen seiner elichen hutzfrowen zu eynen rechten lipgedinge gnedelichen verlihen haben. — Vnd ob nun die gnante Elfe sine eliche Hutzfrowe, den gnanten Hanse Schulzen werde oberleben, so sol sulche schorfheide an sie gefallen, vnd sy sal sich auch der heiden zu Irem libe, die weile sie lebet, als lipgedinges gutere gewonheit ist, besiczen vnd gebruchen, vngehindert vor des gnanten Hans schulzen erben, vnd eynen ydermann. — Wir haben auch dem gnanten Hanse schulzen gegonnen vnd erloubet, das er vtz vnserer Heyde zu Havelberg so vele berne holez, alse er In seinem Hufze zu feinen behuff darff, sal vnd mag furen vud furen lassen; vnd wir gonnen vnd erlouben Im des zu feinem liebe anders nicht, In craft vnd macht diesses brieffes. Zu Orkunde mit vnserem angehangen Ingessigel versigelt vnd Geben zu Tangermunde, am Dornstage nach Bonifacius, Anno etc XLV^o.

R. dominus per se.

Nach dem Schurmärk. Lehn-Gezial-Buche XIX. fol. 153.

CLXXVII. Die Herzoge von Mecklenburg vergleichen sich mit der Stadt Wittstock über die Campenschen Klostergüter, im Jahre 1445.

Von godes gnaden Wy hinrik de older vnd hinrik de junger, hertogen to Mecklenborg, to Stargard vnde Rostock herren, vorsten to Wenden, bekennen vor vns, vnser Eruen und Nakömeligen, dat de Erwürdigen, gestrengen vnd düchtigen nabeschreven twischen uns an einem und die Erlamen und vorsichtigen Radmanne und ganze Gemeine der Stadt Wittstock an dem andern dele von der Dörper und guder wegen, die sie kost hebben von den Mönicken des Klosters Campen, bei dem Rhine belegen, nemlich den hof Cotze, die Möllenstede darfyluest, Cywe, Winterfeld, Schonefeld, Wusterade, Glawe, groten Berlin mit der Mönnicke Heiden, die